

# Ideen für die Dörfer werden gesammelt

**PLANUNG** Rund 100 Interessierte bei erster Versammlung zum Dorfentwicklungsprogramm Küstenorte

Am 23. und 24. November gibt es Workshops, bei denen sich die Einwohner aktiv einbringen sollen.

**NEßMERSIEL/MF** – „Wie stelle ich mir mein Dorf 2030 vor?“ Über diese Frage denken in diesen Tagen und Wochen wohl viele der gut 100 Teilnehmer der ersten Bürgerversammlung zum Thema Dorfentwicklungsprogramm Küstenorte nach. Am Montagabend waren die Einwohner der Ortschaften Ostermarsch, Hagermarsch, Dornumergröde, Dornumersiel, Westeraccumersiel, Neßmersiel, Westdorf, Ostorf, Nesse und Westerbur in das „Sturmfrei“ Neßmersiel eingeladen. Mehrfach wurde an diesem Abend auf die bedeutende Rolle der Bürgerinnen und Bürger hingewiesen: „Sie können, dürfen und sollen aktiv am Dorfentwicklungsplan mitarbeiten“, betonte Dietrich von Hardenberg von der Stadt Norden, der die Dorfentwicklungsplanung koordiniert. Den Ortskern aufzuheben, prägende Gebäude sanieren und umnutzen, öffentliche Plätze und Freiflächen gestalten – das und viel mehr kann jetzt durch



Im „Sturmfrei“ fand die erste Bürgerversammlung statt, zu der gut 100 Zuhörer erschienen.

FOTOS: FOLKERTS

das Programm ermöglicht werden.

Welche Projekte förderfähig sind, wie hoch die Fördersätze sind und wie der Verfahrensweg aussieht, erklärte Anja Thomßen vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems. Nachdem die Küstenregion erfolgreich in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen wurde und das Planungsbüro Sweco beauftragt hat, war nun die Bürgerversammlung der nächste Schritt. Für die Planungen der Projekte sind ein bis zwei Jahre veranschlagt. Anschließend müssen die Träger öffentlicher Belange beteiligt, ein Ratsbeschluss gefasst und die Entwürfe öffentlich ausgelegt werden. Dann erfolgt die Vorlage des Dorfentwicklungsplans beim ArL, das diesen genehmigen muss. Ist dies erfolgreich, wird es eine zweite Bürgerversammlung geben. Etwas Geduld ist bei allen Beteiligten also gefragt.

Damit der Plan genehmigt werden kann, müssen Pflichtthemen wie Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Klimafolgeanpassungen, Demografische Entwicklung, Reduzie-

rung des Flächenverbrauchs durch Innenentwicklung, Gleichstellung von Männern und Frauen sowie Belange der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt werden. Konkret können beispielsweise Projekte zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse, die Gestaltung öffentlicher Freiflächen und Plätze, aber auch die Umnutzung von land- und forstwirtschaftlichen, ortsbildprägenden und landschaftstypischen Gebäuden gefördert werden. Mittel könnte es außerdem für Projekte geben, die wieder Leben in ungenutzte und leerstehende Bausubstanz bringen oder sich der Schaffung, dem Erhalt oder Ausbau von Gemeinschaftseinrichtungen als Begegnungsstätte widmen. Für investive Maßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände gibt es bis zu 73 Prozent Förderung, Privatpersonen, die ebenfalls Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung durchführen können, bekommen bis zu 35 Prozent. „Wir bewerten die Maßnahmen und erstellen ein Ranking“, so Thomßen. Wichtig sei es, erst den Zuwendungsbe-

scheid abzuwarten und keinesfalls vorher mit Maßnahmen zu beginnen – das schließt den Kauf von Materials oder vorher abgeschlossene Verträge mit ein. „Wenn vorher begonnen wird, ist keine Förderung mehr möglich.“

In den nächsten ein bis zwei Jahren wird es diverse Veranstaltungen mit den Bürgerinnen und Bürgern geben, kündigte Jan-Christoph Lendner vom zuständigen Planungsbüro Sweco aus Bremen an. Los geht es bereits am 23. November mit dem ersten Workshop in der Norddeicher Grundschule. Ab 16 Uhr kommen die Einwohner aus Norddeich sowie Westermarsch I und II hier zusammen, um gemeinsam erste Ideen zu Papier zu bringen. Die Einwohner der anderen Ortschaften sind einen Tag später um 9.30 Uhr in der Realschule Dornum gefragt. „Wenn wir 50 Leute zusammenbekommen, ist das schon sehr gut“, so Prozessbegleiter Burckhard Rehage. Er ermutigte alle – insbesondere aber auch junge Menschen, die noch viele Jahre in den Dörfern leben – sich einzubringen. Gebildet werden

während der Workshops vier Arbeitsgruppen, die sich mit verschiedenen Schwerpunkten befassen. Aus diesen Gruppen werden wiederum einige Personen in die sogenannte Lenkungsgruppe entsandt. Diese ist für die Aufstellung der Inhalte und für die Steuerung des Prozesses zuständig.

„Die Inhalte zwischen den Konzepten der Dorfentwicklung und der LEADER Nordseemarschen beziehungsweise Wattenmeer-Achter werden abgerundet. Diese Verknüpfung ist wichtig“, so Lendner. Zum Inhalt des Plans gehört außerdem die Bewertung der Ausgangslage (Stärken/Schwächen), das Leitbild, die Strategie und die Zielsetzung, die Pflichtthemen, die zu berücksichtigen sind, Maßnahmen und Projektskizzen und ein Gestaltungsleitpfaden für Private.

➔ Weitere Informationen zum Dorferneuerungsprogramm gibt es bei Jan-Christoph Lendner unter Telefon 0421/2032728 oder per E-Mail an jan-christoph.lendner@sweco-gmbh.de.



Jan-Christoph Lendner vom Planungsbüro Sweco erklärte die weitere Vorgehensweise.

## Vortrag: Die Geschichte von Norddeich Radio

**DORNUMERSIEL** – Der Museumsverein Dornumersiel lädt am Donnerstag um 19.30 Uhr ins Nee Kapellen-Huus am Oll Haven in Westeraccumersiel zu einer Vortragsveranstaltung über die Geschichte des Senders Norddeich Radio ein. Fritz Deikers vom Museum in Norden berichtet über die bekannte Seefunkstation, die seit 1908 bestand und im Jahr 1999 den Betrieb einstellte. Vielen sind noch die Radioübertragungen zu Weihnachten mit Seeleuten auf allen Weltmeeren in Erinnerung. Gäste sind zu dem Vortrag wie immer willkommen.

## Bauausschuss der Gemeinde Großheide tagt

**GROßHEIDE** – Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Gemeindeentwicklung kommt am Donnerstag um 19.30 Uhr im Vereinsheim des KBV „Frisia“ Berumerfehn zusammen. Die Mitglieder widmen sich unter anderem den Themen Haushaltsmittel für das Jahr 2019 im Fachbereich 3 – Bauen, Umwelt und Gemeindeentwicklung, Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungspaket – Teil zwei (KIP2) sowie der Änderung des Bebauungsplanes „Maan“ im Ortsteil Menstede. Zwei Einwohnerfragestunden sind geplant.

## Unfallflucht: Geparktes Auto beschädigt

**HAGE** – Zu einer Unfallflucht ist es am Montag gegen 18 Uhr in Hage gekommen. Nach Angaben der Polizei parkte ein bisher Unbekannter auf einem Parkplatz eines Verbrauchermarkts in der Straße Am Edenhof aus und stieß dabei mit einem dahinter geparkten Audi zusammen. Nach dem Vorfall entfernte sich der Unbekannte, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Wer etwas beobachtet hat und Hinweise zu dem Unfall geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei in Norden unter Telefon 04931/9210 zu melden.

## Kunsthändler stellen aus

**VERANSTALTUNG** Martinimarkt am Wochenende in Dornum

**DORNUM** – Neben seiner religiösen Bedeutung war der Martinstag auch der traditionelle Tag des Zehnten. Vielfach endeten an diesem Tag auch die Arbeitsverträge von Mägden und Knechten, in einigen Regionen wurde dieser Tag auch mit einer Kirmees oder einem Markt beendet.

An diese Tradition knüpft die Herrlichkeit Dornum an. Der schon traditionelle Martinimarkt findet in diesem Jahr zum vierten Mal auf dem Wasserschloss Dornum statt. Viele Händler stellen ihre Produkte aus. Dazu gibt es wieder eine kleine Gourmetmeile

mit Fisch, Pommes und Bratwurst. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und die klassische Erbsensuppe im Zelt des DRK.

Verschiedene Händler und Kunsthandwerker werden sich auf dem Wasserschloss einfinden, die ihre Waren anpreisen. Da der Schlossplatz nicht allen Ausstellern gerecht wird, präsentieren viele Stände ihre Schätze in der festlich beleuchteten Turnhalle. Ein Besuch des Marktes lohnt sich auch bei schlechtem Wetter. Der Markt findet am Sonnabend und am Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr statt.

Sonntag um 16 Uhr startet vom Schlossplatz aus ein Laternenumzug durch den Ort. Der Umzug wird vom Spielmannszug aus Schweindorf musikalisch begleitet. Die Absicherung übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Dornum. Nach der Rückkehr auf den Schlossplatz erhält jedes Kind mit einer Laterne einen Stutenkerl. Alle Kinder aus Dornum und Umgebung sind zur Teilnahme an diesem stimmungsvollen Lichterfest eingeladen.

Genügend Parkplätze stehen im Ort zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

## Hager Spöökoppel bringt kein neues Stück auf die Bühne

**THEATER** Gruppe fehlt es vor allem an jüngeren, männlichen Spielern – Ein Jahr Pause geplant

**HAGE/MF** – Nach der überaus gelungenen Aufführung von „Och Gott, Herr Pastor“ Anfang dieses Jahres (wir berichteten), verkündet die Hager Spöökoppel nun, dass sie im kommenden Jahr kein neues Stück auf die Bühne bringt. Der Theatergruppe, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern konnte, fehlt es an männlichen Spielern. „Die brauchen wir, um ein vernünftiges, lustiges Stück aufführen zu können“, erklärt die Vorsitzende Erika Garrelts. Von den 13 Mitgliedern sei der Großteil Frauen. Gerade jüngere Män-

ner könnte die Theatergruppe für ihren Spielbetrieb gut gebrauchen. „Wir wollen jetzt nicht auf Biegen und Brechen ein neues Stück aufführen, nur um zu spielen“, erklärt Garrelts. Schließlich möchten die Hager ihrem Publikum auch etwas bieten.

Die Spöökoppel nimmt sich nun erst mal ein Jahr Auszeit und hofft, dass in dieser Zeit ein paar neue Darsteller, die Lust auf humorvolle Stücke in plattdeutscher Sprache haben, sich der Gruppe anschließen. „Nach einem Jahr sehen wir dann weiter“, so Garrelts zuversichtlich.



Nach dem großen Erfolg von „Och Gott, Herr Pastor“ muss die Hager Spöökoppel nun erstmal pausieren. Es fehlt an männlichen Darstellern.

ARCHIVFOTO

### HEUTE

**HAGE** – Der Wochenmarkt findet von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz statt. Parkplätze in der Raiffeisenstraße.

**HAGE** – Von 6.30 bis 8 Uhr findet im Hallenbad Hage das Frühschwimmen statt. Badespaß für alle ist von 15 bis 18 Uhr angesagt.

**HAGE** – Die Rheuma-Liga bietet von 10.10 bis 11.40 Uhr Wassergymnastik im Hallenbad Hage an.

**HAGE** – Der Verein Hager PC-Freunde trifft sich von 14.30 bis 16.30 Uhr im Heimathafen Hage zum Computer-Café. Interessierte sind willkommen. Gern dürfen Notebooks, Tablets oder Smartphones mitgebracht werden.

**MARIENHAFE** – Der Weltladen und die Leihbücherei in Marienhafen, Am Markt 21, haben heute von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

**MARIENHAFE** – Der Turm der Marienkirche kann von 14 bis 17 Uhr bestiegen werden. Der Gottesdienstraum lädt zum Verweilen und zur Besichtigung ein. Gruppenanmeldungen sind unter Telefon 0175/4885259 möglich.

**HAGE** – Das Hager Archiv mit heimatkundlicher Sammlung und der Sonderausstellung zur Entwicklung des Schachspiels im Magda-Heyken-Haus (Eschentüner 4) ist heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

**MARIENHAFE** – Das Störtebekerbad in Marienhafen, Speckweg 19, hat von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. Von 17.30 bis 19.30 Uhr ist Damenbaden (ab 18 Jahren).

**HAGE** – Die Awo Hage und Großheide-Berumerfehn bietet von 18 bis 18.45 Uhr Wassergymnastik im Hallenbad Hage an. Interessierte sind willkommen.

**UPGANT-SCHOTT** – Die Selbsthilfegruppe Burnout trifft sich um 18.30 Uhr in der Hansestraße 5 in Upgant-Schott (Gewerbegebiet). Infos unter Telefon 0174/8692211.

**HAGE** – Der Posaunenchor Hage probt ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hage. Neue Bläser sind willkommen. Informationen bei Dieter Ernst, Telefon: 04931/74188.

**OSTEEL** – Die Störtebeker-Musikanten üben von 19.30 bis 21 Uhr am Reithammer Weg 12 in Osteel. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Informationen geben Brigitte Klatt (Telefon 04934/914274) und Therese Newiger (Telefon 04934/6927).

### KONTAKT

Christian Walther 925-320  
Marina Folkerts 925-321